

Von:
An: [Ratsservice](#)
Betreff: Antrag an den Rat der Stadt Münster/ Aktion gegen Zigarettkippen
Datum: Dienstag, 7. Juni 2022 14:33:46

[Vorsicht Internetmail]:

Diese Mail haben Sie über das Internet erhalten. Bitte Anlagen und Links nur öffnen, wenn keine Anhaltspunkte für Viren vorliegen. Weitere Informationen finden Sie auch in der FAQ [Outlook](#)

Hallo Ihr Lieben,

stellvertretend für die AG Ökologie, Nachhaltigkeit und Wirtschaft, sowie Herrn _____ und einen Großteil der Stadtbewohner*innen möchte ich diesen Antrag an den Rat der Stadt Münster stellen:

„Wir fordern den Rat der Stadt Münster auf, sich dem Problem der Umweltverschmutzung durch Zigarettkippen anzunehmen und von der Verwaltung ein Konzept erarbeiten zu lassen, wie diese vermieden, bzw. deutlich reduziert werden kann. Wir schlagen diesbezüglich eine Modell-Zone im Bereich des Bült vor, in der entweder verstärkt informiert wird und ordnungspolitische Maßnahmen stattfinden, oder eine bessere Infrastruktur zur umweltfreundlichen Entsorgung der Zigarettkippen installiert wird.“

Zur Einordnung des Projektes hier der Presstext, sowie ein Foto:

>>>>>>

1726 Zigarettkippen in 40 Minuten

Am Montag (30.06.) traf sich die Arbeitsgemeinschaft "Ökologie, Nachhaltigkeit und Wirtschaft" der GRÜNEN am Bült, um dort mit einer „Kippensammelaktion“ auf die unnötige (Umwelt-)Verschmutzung durch fallen gelassene Zigarettstummel aufmerksam zu machen.

Angestoßen wurde das Projekt durch _____ der selbst am Bült wohnt und sich an einem Wahlkampfstand der GRÜNEN über die Problematik beschwerte.

Dazu _____ Teil des Sprecher*innen-Teams: „Ich finde es cool, dass _____ uns angesprochen hat und wir aus einem „Ärgergespräch“ am Wahlkampfstand heraus, relativ schnell eine sinnvolle Aktion zusammen starten konnten.“, _____ ebenfalls Sprecherin der AG, ergänzt: "Wir hoffen damit die Menschen zum Nachdenken und Umdenken anzuregen und wollen gleichzeitig versuchen auf politischer Ebene etwas zu bewegen." Parallel zu der Aktion wird ein Antrag an den Rat der Stadt Münster gestellt, mit der Aufforderung sich des Problems anzunehmen.

Insgesamt wurden auf dem Areal in gut 40 Minuten 1726 Zigarettkippen gesammelt und das, obwohl die Abfallwirtschaftsbetriebe den Bereich täglich reinigen. Bei den anwesenden Bürger*innen kam die Aktion gut an - teilweise wurden Fotos des Zigarettbergs mit erstaunten Kommentaren angesichts der großen Menge direkt über die sozialen Medien weiter geteilt.

<<<<<<

Für Rückfragen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung
Viele Grüße